Evangelisch-
REFORMIERTE
GEMEINDE
Görlitz

Gemeindebrief Nr. 173

Dezember 2023 bis Februar 2024

Editorial

Weihnachten und die Befreiung der Sklaven

Ein Lieblingsweihnachtslied von mir ist „O Holy Night“. (Wenn Du es nie gehört hast, lohnt es sich, es auf YouTube zu suchen.) Es ist ein sehr anspruchsvolles Lied und ist nicht leicht zu singen. Aber es ist wunderschön. Die erste Strophe hat eine sehr tiefsinnige Zeile:

Long lay the world in sin and error pining
Till He appeared and the soul felt its worth
A thrill of hope, the weary world rejoices
For yonder breaks a new and glorious morn

Lange lag die Welt jämmerlich in Sünde und Schuld
Bis Er erschien und die Seele ihren Wert spürte
Spannende Hoffnung, die müde Welt jubelt
Denn bald bricht ein neuer und herrlicher Tag an

Was für eine schöne Darstellung des Evangeliums! Die Welt ist müde und litt lang unter Sünde. Dann kommt Jesus und eine neue Epoche der Menschheit bricht an, in der die Seele endlich ihren Wert realisiert.

Erstaunlicherweise wurden diese Zeilen von einem Atheisten geschrieben und die Melodie stammt von einem Juden. Original auf französisch wurde das Lied für eine Orgeleinweihung in einem Dorf in Frankreich 1843 verfasst. Es gewann schnell an Beliebtheit. Als die Kirche herausfand, dass der Autor Atheist war und der Komponist Jude, verbot sie das Lied. Aber es war zu spät, denn das Lied war zu bekannt und zu beliebt. Atheist oder nicht, der Autor verstand Jesus, auch wenn er nicht an ihn glauben konnte. Der Leidenschaft seiner Worte nach, klingt es so, als ob er zumindest glauben wollte.

Die Geschichte des Liedes geht weiter. Meistens wird nur die erste Strophe gesungen und ich dachte lange, dass es nur eine Strophe gibt. Als ich ein Liederblatt für eine internationale Bibelstunde

in Kiel herstellte, fand ich heraus, dass es noch zwei Strophen gibt und darin diese Zeile:

Chains shall He break for the slave is our brother;
And in His name all oppression shall cease

Ketten will er zerbrechen,
denn der Sklave ist unser Bruder;
Und in Seinem Namen
wird alle Unterdrückung enden

Der Autor war Abolitionist, der für die Abschaffung der Sklaverei war. Obwohl er selbst nicht gläubig war, war Jesus für ihn ein Grund, um die Sklaverei zu beenden. Deswegen wurde das Lied ein paar Jahre später im Jahr 1855 von einem Pfarrer in den USA, John Dwight, aufgegriffen und übersetzt, denn er kämpfte auch für die Abschaffung der Sklaverei. Wenn wir die Bedeutung von Weihnachten betrachten, ist die Befreiung der Sklaven wahrscheinlich nicht das Erste, woran wir denken. Dennoch ergibt die Verbindung Sinn. Jesus ist gekommen, um uns zu befreien. Er macht die Gefangenen frei und bringt den Armen gute Nachricht (Lukas 4,18). Er ist das Licht für die Menschen in Finsternis (Jesaja 9,1). Jesu Name selbst bedeutet "Retter" (Matthäus 1,21). Wer braucht Licht, Freiheit und Rettung mehr als die Sklaven im 19. Jahrhundert. Das Lied ist lebendige Theologie. Es nimmt die Botschaft von Jesus und setzte es in seiner Zeit und Situation ein. Ich bin immer vorsichtig, Glauben und Politik zu vermischen. Es besteht die Gefahr, dass Jesu Name benutzt wird, um die eigenen Wünsche zu legitimieren. Letztendlich rechtfertigten sich auch die Sklavenbesitzer mit dem christlichen Glauben und mit der Bibel. Dennoch soll Jesu Geburt als Inspiration für uns dienen, unsere Mitmenschen zu lieben und Gerechtigkeit in der Welt zu schaffen. Das ist genauso wahr heute, wie auch zu der Zeit als „O Holy Night“ geschrieben wurde. Mit so viel Kriegen, Zerstörung

Editorial

und flüchtenden Menschen in der Welt, mit so vielen Menschen in Deutschland, die leiden unter Einsamkeit, Ängsten, Sinnlosigkeit und zerbrochenen Familien, kann Jesus uns heute inspirieren, tätig zu sein. Wir brauchen den wunderbaren Ratgeber, starken Gott, ewigen Vater, Friedefürst (Jesaja 9,5).
Jesus ist mit Liebe zu uns gekommen. So gehen wir zu unseren Mitmenschen mit Liebe.

Ihr Pastor Matthias Richard Pommeranz

Regelmäßige Termine

Jugendhauskreis: Fr, 18 Uhr, Gemeinderaum
Familiennachmittag: Fr, 16 Uhr, Gemeinderaum
Friedensgebet: Mo, 18.30, Kapelle
Stilles Gebet für Kranke: Mi, 16.30, Gemeinderaum
Seniorenkreis: jeden letzten Donnerstag ab Januar 2024, 15.30

Besondere Termine

24.12. Gottesdienst mit Krippenspiel in der Wartburg, 16 Uhr
10.01. + 24.01. Kelchbemalung, Gemeinderaum, 17 Uhr
15.01. - 21.01. Allianzgebetswoche
15.01. Generationsabend der Allianzgebetswoche, Reformierte Gemeinde, 19.30
21.01. Allianzgebetswoche Abschlussgottesdienst, Wartburg, 10 Uhr
02.02. - 04.02. Konfifahrt
22.01. 1&1-Mitarbeiter-Dankeschön-Abend , 19 Uhr

Gottesdienste

Gottesdienste finden sonntags um 10 Uhr in der Kapelle statt.
Zoom-Teilnahme ist immer noch möglich.

03.12. Pastor P.
10.12. Pastor P.
17.12. Pastor P.
24.12. Heiligabend, Wartburg, 16 Uhr
31.12. Pastor P.
07.01. Pastor P.
14.01. Pastor P.
21.01. Allianzgottesdienst, Wartburg, 10 Uhr
28.01. Pastor P.
04.02. Pastor P.
11.02. Sigrid Peschel (Baptistengemeinde)
18.02. Pastor P.
25.02. Pastor P.

JVA Gottesdienste
25.12., 21.1. und 25.2. um 14.30

Vorschau

27.04. Tag der Bibel in Görlitz: unsere Gemeinde beteiligt sich mit Veranstaltungen.

05.05. Gottesdienst von Konfirmanden

19.05. Konfirmation

Rückschau

Kelche bemalen

An zwei Mittwochnachmittagen haben sich einige aus der Gemeinde in netter Runde getroffen, um die Kelche vom Lebenshof zu bemalen. Das wurde mit einer Lasur gemacht. Die Kelche kommen dann in den Brennofen. Ich bin auf das Ergebnis gespannt. Insgesamt sind im Lebenshof 200 Abendsmahlskelche bestellt und diese wollen alle bemalt werden. Also sind weitere "Künstler" im Januar gefragt.

Daniela Härtig und Mechthild Gintschel

Seegottesdienst

Am 3.9. feierten wir dieses Jahr unseren zweiten Gottesdienst am See bei der Milchbar Otto in Deutsch Ossig. Das Wetter war nicht so schön, aber die Zeit zusammen schon. Musik gab es von unseren Jugendlichen, die Moderation von Christian Hüther, eine Predigt über Liebe von mir und Eis von Ottos. Nächstes Jahr wollen wir es familienfreundlicher und missionarischer machen, z.B mit Werbung und Einladungen an die Besucher des Esta Wagens am Nordstrand.

Pastor P.

Kinderkirchennacht und Familiengottesdienst

Es war wieder einmal soweit: vom 30.10. auf den 31.10. fand die Kinderkirchennacht statt. Wir boten den Kindern ein buntes Programm. Erst gab es eine Andacht von Dietmar und Musik zur Einstimmung, dann hatten die Kinder die Möglichkeit, verschiedene Laternen zu basteln, die beim Umzug zur Peterskirche nicht fehlen durften. Es gab kleine Workshops, z.B. Plätzchen verzieren, Cocktails mixen oder ein DJ Workshop, tolle Spiele und alles leuchtete im Dunkeln. Nach dem Abendessen mit leckeren Wraps, die die Kinder selbst befüllen konnten, ging es zur Peterskirche. Dort mussten die Kinder Rätsel lösen. Zurück ging es mit Fackeln und Laternen. Ein kleines Lagerfeuer und eine Gute-Nacht-Geschichte rundeten die Kinderkirchennacht ab.

Rückschau

Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und feierten dann einen Familiengottesdienst, der gut besucht war. Es gab einen kleinen Einblick, was die Kinder so gemacht haben und Dietmar erzählte von Luther und Jesus. Es war wieder eine schöne gemeinsame Zeit und die Kinder hatten sichtlich Spaß. Vielen lieben Dank an alle, die mitgeholfen haben. Ohne Euch wäre das nicht möglich gewesen. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

Daniela Härtig

Unsere Gemeindebegegnungen mit Ukrainern

Nun sind es fast zwei Jahre her, seitdem Russland die Ukraine überfallen hat. Es war ein schrecklicher Tag. Die Welt war schon zwei Jahre in der Coronakrise und sehnte sich danach, wieder Frieden und Normalität zu erleben. Stattdessen kam Krieg. Die Reformierte Gemeinde reagierte so, wie sie konnte. Sofort haben wir das Friedensgebet einberufen, welches immer noch jede Woche stattfindet. Gleichzeitig kamen die Menschen, die vor dem Krieg flüchteten. Wir richteten beim Frühlingsputz ein Zimmer mit Betten, Schrank und Tisch in den Gemeinderäumen her. Das war auch gut so. Es folgten Anruf auf Anruf, mit der Frage nach einer Unterkunft. Häufig hatten wir nur eine Stunde Zeit, bevor die Suchende ankamen. Im ersten Jahr haben wir 15 Gruppen und Familien beherbergt. Meistens nur für ein paar Nächte, manchmal aber auch über Monate.

Kurz danach begannen Lars, Heiko und Thomas zusammen mit der Bäckerei Geißler, Brot an die Ukrainer zu verschenken. Ein Verein für psychologische Unterstützung von und für Ukrainer fand ein vorübergehendes Zuhause in unseren Räumen. Eine Adventsfeier mit ukrainischen Liedern und Kultur fand letztes Jahr statt und im Frühling diesen Jahres ein ukrainisch-deutscher Gottesdienst.

Zu guter letzt sind es wert zu erwähnen, die vielen Beziehungen und praktischen Hilfen, die bis heute andauern. Wir sind gern Gastgeber für unsere ukrainischen Mitmenschen und hoffen, dass wir die Liebe Christi weitergegeben haben. Dennoch hoffen wir, dass unsere Hilfe bald nicht mehr nötig sein wird und sie wieder mit ihren Familien in einem friedlichen Heimatland leben werden.

Pastor P.

Seniorenkreis

Liebe Gemeinde,
Heute möchte ich Ihnen von unserem Seniorenkreis berichten. Wir treffen uns regelmäßig jeden letzten Donnerstagnachmittag im Monat in unseren Gemeinderäumen oder in der Kapelle zu Kaffee und Kuchen. Wir reden über Gott und die Welt. Gern wird auch gesungen und gelacht. Es gibt interessante Themenbeiträge über Natur, Reisen und Erfahrungsberichte.
Reinhard Gebauer und ich, Steffen Gintschel unterstützen unseren Pastor P. bei dieser wichtigen Aufgabe. Denn wir als Gemeinde wollen füreinander da sein.
Und es gibt jedes Mal eine Menge zu erfahren und zu lernen von den Menschen unter uns, die schon etwas länger unter der Gnade Gottes wandeln. Es ist eine schöne Zeit und ich möchte diese nicht missen, denn ich habe eine neue Aufgabe in unserer Gemeinde gefunden, an der ich wachsen kann und dafür bin ich persönlich Ihnen und Gott sehr dankbar.
Bleiben Sie allesamt behütet!

Ihr Steffen Gintschel

Krippenspiel

Jedes Jahr findet ein Krippenspiel statt. Und diesmal gibt's eine bunte Mischung, ein Potpourri an Weihnachtsgeschichten und Musik. Wichtig ist natürlich, dass Jesus immer im Mittelpunkt steht. Die Proben haben begonnen. Wir haben viel Spaß, es wird viel gelacht und die Jugendlichen haben gute Ideen. Und wer noch Lust hat mit zu wirken, der melde sich bitte beim Pastor Matthias oder bei mir, z.B. Musiker könnten wir noch gebrauchen. Die Proben finden derzeit immer mittwochs 17 Uhr in der Kapelle statt.

Eure Daniela Härtig

Spendenaufruf von Margareta Gintschel

Weihnachten für Kinder

in Togo

UCJG / YMCA Atakpamé, Togo

WIR BITTEN UM IHRE UNTERSTÜTZUNG

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit findet im Jugendzentrum des YMCA in Atakpamé die Aktion „Weihnachten für Kinder" statt.
Die Kinder lernen zwei Tage lang Traditionen, Spiele und Lieder rund um das Fest kennen und am Ende gibt es Geschenke in Form von Reis, Spaghetti, Tomaten und Süßigkeiten.
Dadurch sollen finanziell bedürftige Kinder die Möglichkeit bekommen, zuhause in ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest zu feiern.

Da Togo ein Land des globalen Südens ist und zu den ärmsten Ländern der Welt gehört, gibt es leider sehr viele bedürftige Familien und wir rechnen dieses Jahr mit über 500 Kindern.

Damit all diese Kinder an Weihnachten mit einem Geschenk nach Hause gehen können, sind wir bei der Finanzierung dringend auf Geldspenden angewiesen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich dazu entschließen, die Kinder durch eine Spende zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe !

SPENDEN

Spendenkonto: AG der CVJM Deutschlands e.V.
Bank: Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE57 5206 0410 0000 0012 10
BIC: GENODEF1EK1
Spendenzweck: "Sonderprojekte der Freiwilligen in Togo"

Auftraggeber: Name und Adresse des Spenders
(für die Spendenbescheinigung)

Das Geld geht an das Spendenkonto der AG der CVJM, die eine Partnerschaft mit dem YMCA Togo pflegt und die Spenden weiterleitet.

CVJM AG

YMCA TOGO

Facebook: Urpn-Atakpamé Ymca-Togo
Instagram: ucjg.atakpame

KONTAKT :

E-Mail: paulamans@gmx.de

Bei Fragen, können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben !

Geburtstage

Dezember

01.12. Bräunling, Christian
02.12. Bein, Petra
04.12. Scheffel, Dirk
04.12. Henkel, Emilia
05.12. Rothe, Heidrun
13.12. Janeck, Jens
13.12. Lux, Friedemann
14.12. Grimm, Felix
14.12. Haruppa, Renate
14.12. Kollei, Elisabeth
15.12. Amiri, Khalid
17.12. Gröll, Stefan
18.12. Kollei, Charlotte
22.12. Eiserbeck, Christine
23.12. Hauber, Franziska
23.12. Mummert, Edeltraud
24.12. Ott, Levin Noel
26.12. Hacker, Markus
28.12. Paul, Wolfgang
29.12. Kappler, Viktoria
30.12. Hüther, Friedrich
31.12. Mohammadi, Hassan

Januar

01.01. Henkel, Hannah
01.01. Haidari, Hussain Ali
03.01. Naumann, Jenny
03.01. Alexander Schmidt
06.01. Zastrow, Johannes
08.01. Lux, Sebastian
10.01. Henkel, Manja
12.01. Hollstein, Josefine
16.01. Maiwald-Immer, Hanna
17.01. Richter (Petrick), Lotta
18.01. Gebauer, Reinhard
18.01. Naumann, Stephan
18.01. Janeck, Aaron
18.01. Heimann, Matthias
19.01. Seifert, Mateo
20.01. Scheffel, Daniela
20.01. Schaub, Jürgen
20.01. Seifert, Ruth Salomé
27.01. Tietz, Renate
28.01. Rohr, Verena
31.01. Woite, Dana

Februar

02.02. Seifert, Wolfgang Wenzel
03.02. Naumann, Johannes
07.02. Gahmann, Peter
10.02. Maiwald-Immer, Thomas
10.02. Seidel, Silvio
14.02. Viertel, Robert
17.02. Pommeranz, Annika
18.02. Grünwald, Dietmar
20.02. Rohr, Johann David
21.02. Jonscher, Sabine
21.02. Herrscher, geb. Karger, Manuela
24.02. Gintschel, Mechthild

Geburtstage

24.02. Rohr, Leonard Gabriel
25.02. Zastrow, Simon
25.02. Grünwald, Jonatan
27.02. Naumann, Samson-Philipp
28.02. Saur, Sarah
29.02. Dahm, Maja

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes reichen Segen!

Rezept

Ukrainischer Abschiedskuchen

Mit einem lachenden und weinenden Auge verabschiede ich Olena und Oleg sowie Mariia. Sie werden am 30.11. zurück in ihre Heimat in die Ukraine gehen. Ich hab diese Familie sehr ins Herz geschlossen und werde den Kuchen von Olena jetzt schon vermissen. Olena und ihre Familie haben unseren Gottesdienst regelmäßig besucht und ich habe ihnen bei allen Angelegenheiten geholfen. Wir haben zusammen Ausflüge gemacht, z.B. nach Dresden ins Hygiene-Museum, in den Tierpark oder in Museen. Wir waren zusammen im Sommer am See. Es war eine wundervolle Zeit und ich werde sie sehr vermissen. Ich wünsche ihnen eine gute Heimreises, Gottes reichen Segen, und dass sie in Sicherheit leben können. Als kleine Erinnerung habe ich das LieblingskuchenRezept von Mariia bekommen, den Kuchen liebe ich auch. Olena hat ihn mir immer gebacken. Und dieses Rezept teile ich gerne mit Euch.
Eure Daniela Härtig

Rezept:

Zutaten für 12 Portionen

Zutaten für den Teig:

500g Mehl, 250 g Butter (kalt), 1 Ei, 200 ml Wasser (kalt), 1 TL Backpulver,
1 Prise Salz,

Zutaten für die Creme:

300g Butter (weich), 1 Dose Kondensmilch gezuckert (400 g), 200 ml Milch,
2 Eier, 1 EL Speisestärke, 1 Pk Vanillezucker

Zubereitung des Teiges:

Zuerst das Mehl in eine Schüssel sieben, dann mit einer guten Prise Salz und dem Backpulver vermengen. Die kalte Butter in Stücke schneiden und kurz mit den Händen mit dem Mehl verkneten, danach darf man keine großen Klumpen mehr spüren. Das Ei in einer Tasse aufschlagen und das kalte Wasser hinzufügen, jedoch nicht verrühren. Nun das Ei-Wasser-Gemisch zu dem Mehl geben, mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten, diesen in acht Teile teilen und für 3 Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.

Backen der Böden:

Danach den Backofen auf 210 Grad vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen. Einen Teig aus dem Kühlschrank nehmen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 3 mm dick zu einem Kreis mit 24 cm Durchmesser ausrollen bzw. mithilfe einer Schablone zurechtschneiden. Die Teigreste sammeln - diese können später auch zu Kreisen ausgewalkt werden. Dann den Teigkreis auf das vorbereitete Backblech legen, mit einer Gabel mehrere Male einstechen und im vorgeheizten Backofen für ca. 10 Minuten goldgelb backen. Den Vorgang so lange wiederholen bis der gesamte Teig aufgebraucht ist. Anschließend alle Teigstücke auskühlen lassen und in der Zwischenzeit die Creme zubereiten.

Zubereitung der Creme:

Hierfür 6 Esslöffel von der Milch mit der Speisestärke zu einer glatten Masse verrühren. Dann die Eier etwas aufschlagen und die Speisestärke unterrühren. Die restliche Milch in einem Topf erhitzen und vorsichtig in das Ei-Gemisch einrühren, dabei ständig rühren. Dann das Ganze in den Topf umfüllen, langsam zum Kochen bringen, sodass nach ca. 2-3 Minuten eine feste Creme entsteht. Dabei ebenso ständig rühren, sodass diese nicht verklumpt. Danach die Creme in eine Schüssel füllen, Vanillezucker hinzufügen, mit Frischhaltefolie abdecken, abkühlen lassen und ab und an umrühren. In der Zwischenzeit die Butter sehr schaumig rühren, nach und nach die Kondensmilch hinzufügen und zum Schluss die kalte, erste Creme unterrühren.

Fertigstellen der Torte:

Nun einen gebackenen Teigboden zerbröseln, die restlichen Teigböden, außer den oberen Teigboden, mit der Creme bestreichen, übereinanderlegen und auch die Seiten mit der Creme bestreichen. Dann für 60 Minuten bei Zimmertemperatur rasten lassen. Anschließend die Torte mit einem Teller sowie mit einer mit Wasser befüllten Pfanne beschweren und für ca. 3 Stunden pressen. Danach die Torte mit der übrigen Creme bestreichen und mit dem zerbröseltem Teigboden dekorieren.

Tipp zum Rezept:

Die Torte vor dem Servieren am besten einen Tag im Kühlschrank durchziehen lassen.

Anschriften

Gern möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wenn Sie es wünschen, beten wir auch persönlich für Sie und segnen Sie. Kommen Sie bitte auf uns zu!

E-Mail-Adresse: info@ev-reformiert-goerlitz.de
Homepage: www.ev-reformiert-goerlitz.de

Presbyterium der Gemeinde:
Stephan Naumann, Grüner Graben 7, Tel. 766 888,
Dietmar Kollei, Blumenstraße 41, Tel. 7 278 722,
Mechthild Gintschel, Gartenstraße 18, Tel. 724 321,
Mario Härtig, Konsulstraße 13, Tel. 01578 / 7 673 148
Kerstin Kappler, Schanze 17, Tel. 736 136

Pastor Matthias Pommeranz, Gefangenenseelsorger,
Blumenstraße 58, Tel.: 03581 / 401 275

Bankverbindung der Gemeinde:
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN: DE 75 8505 0100 0000 0041 89
BIC: WELADED1GRL

Redaktionsteam: M. Pommeranz, M. Gintschel, D. Härtig, C. Hüther und R. Gebauer
Layout: R. Gebauer
Druck: augustadruck
Fotos: privat und nur für diese Veröffentlichung bestimmt